

klempner magazin

Fachwissen für Metallarbeiten an Dach und Fassade www.klempnerhandwerk.de



Gebäudehülle Gemeindehaus mit Spitze

Serie Schadensfälle
Traufe ohne Halt

Dachsanierung
Gefälle für das Dach

Metallfassaden
Konstruieren mit Modulen

 Rudolf Müller



Foto: Klaus Siepenkort



www.thomas-neger.de/ZVSHK

Highlight: Diskutieren Sie mit Experten beim Klempnertag in Würzburg am 24. und 25. Januar 2018.

Die Veranstaltung wird moderiert von Klempner- und Dachdeckermeister Thomas Neger, bekannt aus Funk und Fernsehen, besonders in Zeiten des Karnevals.

Experten auf dem Podium

Klempnertag Am 24./25. Januar 2018 ist es wieder so weit, zum 19. Mal treffen sich Klempner, Industrievertreter, Handel und Dienstleister zum Deutschen Klempnertag im Congress Centrum Würzburg, um dort an Fachvorträgen teilzunehmen und sich auszutauschen.

Michael Kober

Mit neuem Team möchte der Zentralverband den kommenden und die zukünftigen Klempnertage umgestalten, um damit die Attraktivität des Events für die Branche weiter zu erhöhen. Ziel soll es dabei stets sein, neben traditionellen Programmpunkten vor allem neue Impulse zu setzen. Dazu gehört auch, sich mit aktuellen Entwicklungen zu beschäftigen und die Mitglieder in die Lösung von Problemen mit einzubeziehen. Aus diesem Grund veranstaltet der ZVSHK am ersten Tag des Klempnertages eine Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeit-

gebermarke – Arbeitnehmerbindung – Generation Y, Z“ und möchte dazu vorab Ihre Meinung und Ihre Fragen zum Thema wissen.

Einmal jährlich tagt die Bundesfachgruppe Klempnertechnik des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima, an der die Landesfachgruppenleiter Klempnertechnik der einzelnen Bundesländer und Stellvertreter der Fachverbände im Bereich Klempnertechnik teilnehmen. Zuletzt tagte die Bundesfachgruppe im April 2017 in Berlin. Dabei wird auch regelmäßig die Ausbildungssituation der einzelnen Bundesländer mit den aktuellen Zahlen des Vorjahres betrachtet. Dieses Mal waren beim Thema Ausbildung wieder zwei Dinge deutlich auszumachen. Zum einen ist die Anzahl der Auszubildenden noch immer niedrig und zum anderen wird die Qualität der Auszubildenden nicht mehr als so gut wie früher empfunden. Die Antwort auf das Problem? Bei den Klempnern im Grunde ratlose Gesichter, schnell ist das schlechte Image des Klempners wieder an vorderster Stelle! Vermeidlich könnte man sich beruhigen und sagen: „Gut, so geht es dem Handwerk generell.“, aber das Klempnerhandwerk ist besonders betroffen. Der Klempner ist in den letzten vier Jahren unter die Top 5 der Handwerksberufe mit den größten Besetzungsproblemen aufgestiegen. Besonders beachtlich, aber nicht sicher der Grund: Dieser Abschwung in der Zahl der Auszubildenden fällt in eine Zeit, in der im Prinzip eine neue Gruppe Jugendlicher den Ausbildungsmarkt betritt: die „Generation Z“.

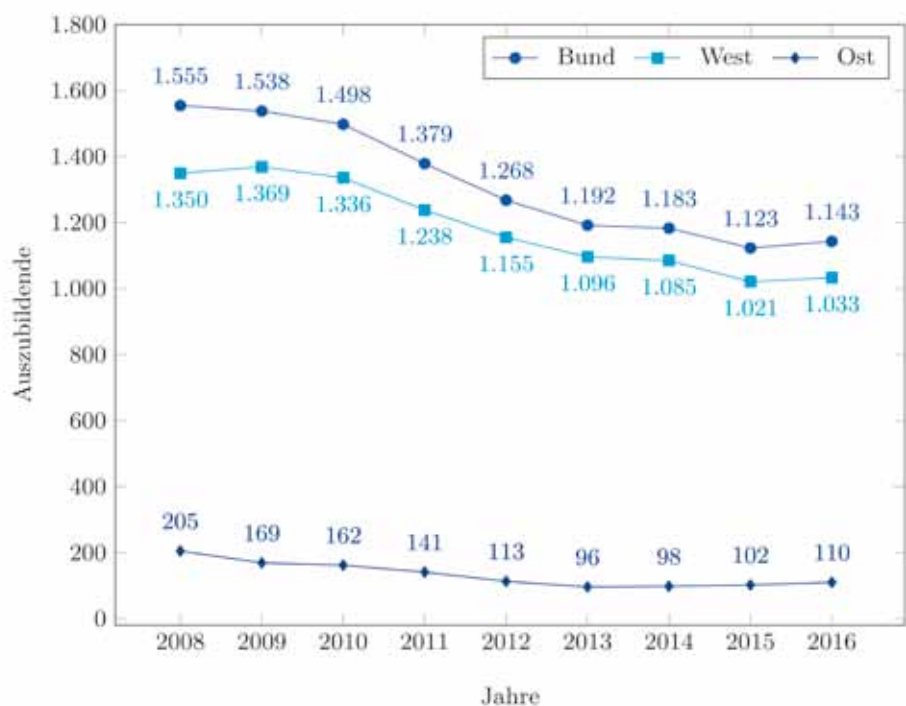


Abbildung: ZVSHK Lehrlingsstatistik, Berichtsjahr 2016

Sorgen bereitet die Entwicklung der Auszubildenden im Klempnerhandwerk.

Generationen im Wandel

Aber wer sind diese Jugendlichen der „Generation Z“? Kurz gesagt, diese Generation (auch Generation Zero) sind diejenigen, die ab den Jahren 2000 geboren wurden. Diese Jugendlichen sind ganz anders aufgewachsen als die heutigen Betriebsinhaber, haben andere Werte und andere Vorstellungen vom Leben. Betrachtet man die wirtschaftliche Situation, in der diese Generation bisher aufgewachsen ist, so lässt sich vielleicht begründen, warum sich die „Generation Z“ aktuell kei-

ne Sorgen um eine Berufsausbildung machen muss, und dessen sind sie sich auch bewusst. Dabei ist sie zudem die erste Generation, die keine Welt mehr ohne Internet kennt und die mitten in der Digitalisierung unserer heutigen Welt groß wird. Der „Generation Z“ ist ein sicherer Arbeitsplatz, mit der Möglichkeit eigene Ideen einzubringen, wichtig. Aber auch genügend Freizeit neben der Berufstätigkeit zu haben. Die Vorgängergeneration, die „Generation Y“, bezeichnet diejenigen, die ab 1980 geboren wurden. Für sie sind

Anzeige



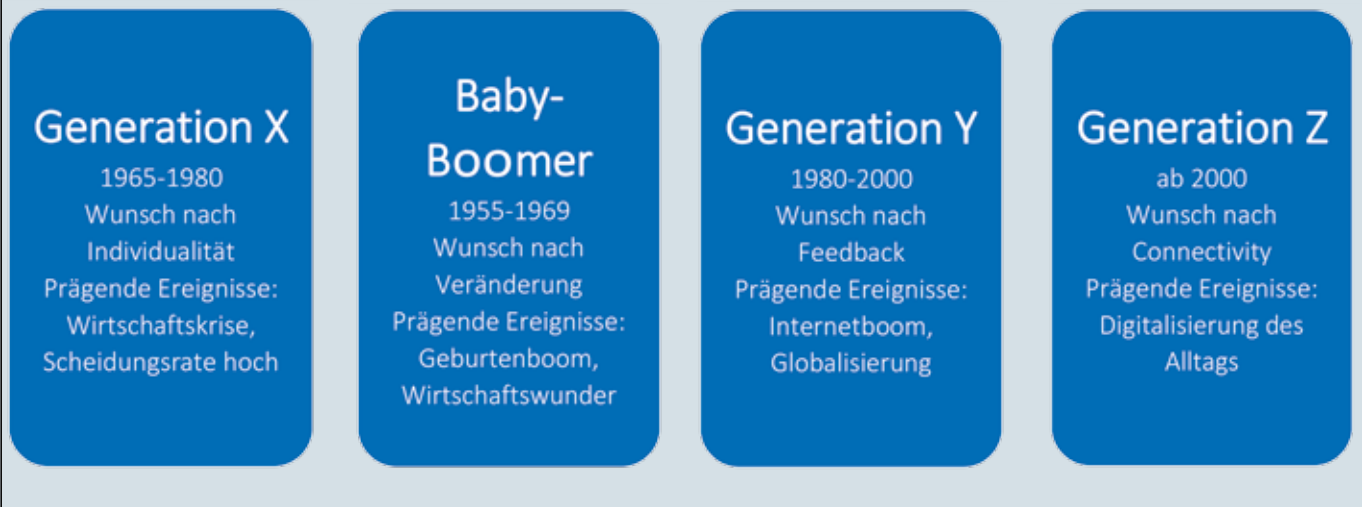
Personalfragen im Dachdeckerbetrieb sicher lösen!

Die zuverlässige Unterstützung bei allen Tarif- und Arbeitsrechtsregelungen

- *übersichtlich*: Alle Tarifverträge in einem Ordner immer aktuell zur Hand
- *praxisorientiert*: Praxisnahe Erläuterungen zu den wichtigsten Tarif- und Arbeitsrechtsregelungen
- *nutzerfreundlich*: Vertragsmuster und Musterbriefe für die schnelle und rechtssichere Bearbeitung der individuellen Korrespondenz direkt downloadbar

Direkt bestellen! Per Fax: 06123 9238-244
oder online unter www.baufachmedien.de

DIE GENERATIONEN DER LETZTEN JAHRZEHNTE



“ *Der Klempner ist in den letzten vier Jahren unter die Top 5 der Handwerksberufe mit den größten Besetzungsproblemen aufgestiegen.* ”
 Michael Kober

der Internetboom und die Globalisierung die prägenden Ereignisse. Die Mitglieder dieser Generation sind also heute zwischen 20 und 40 Jahre alt und stellen die heutigen Leistungsträger mit der vielleicht höchsten Wertschöpfungskraft dar. Sie waren die erste Generation, denen die Tore zur Welt offen standen. Aber die „Generation Y“ ist auch in einer Zeit mit wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit aufgewachsen. Ausbildungsplätze waren damals in Deutschland knapp und es hieß: „Es ist nicht genug Arbeit für euch da.“ Die Jugendlichen der „Generation Y“ waren deswegen überwiegend unsicher und unglücklich. Sie hinterfragten vieles, was ihnen auch den Namen „Generation why“ gab. Egal ob Interessent für eine Ausbildung oder bereits fertig ausgebildet mit Berufserfahrung. Beide Generationen haben gemeinsam, dass sie heute hohe Ansprüche an ihre Arbeitgeber stellen. Dies ist einer der Gründe, der dazu führt, dass potenzielle Mitarbeit

inzwischen schwerer zu finden ist als potenzielle Kunden.

Auf zur Podiumsdiskussion

Der Ruf nach dem Aufbau einer Arbeitgebermarke wird laut, nur was bedeutet das und wie funktioniert so etwas? Gerade für kleine Unternehmen wie im Handwerk ist es schwierig, entsprechendes Fachpersonal zu finden, und so drehen sich die Rollen. Schon heute und auch in Zukunft sind es Unternehmen, die sich bei ihren potenziellen Bewerbern „bewerben“ müssen. Aber auch die Mitarbeiter im eigenen Unternehmen müssen im Fokus des Arbeitgebers stehen, um deren Erwartungen zu erfüllen und damit dauerhaft an die Firma zu binden.

Der ZVSHK hofft mit Ihren Fragen und Ihrer Unterstützung, sowie der Unterstützung einiger Experten, eine spannende und aufschlussreiche Podiumsdiskussion zu dem Thema gestalten zu können und den Teilnehmern neue Ideen und Impulse mit an die Hand zu geben. Gemeinsam mit dem Handwerk möchten wir dem zunehmenden Facharbeitermangel und den niedrigen Auszubildendenzahlen für den Beruf des Klempners entgegenwirken.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion am 24. Januar 2018 um 16.00 Uhr „Arbeitgebermarke – Arbeitnehmerbindung – Generation Y, Z“ sind:

- Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer

Zentralverband Sanitär Heizung Klima

- Zuzana Blazek, Senior Researcher im Institut der deutschen Wirtschaft Köln und tätig im Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung.
- Prof. Dr. Schierz, Unternehmensberater und Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Rheinischen Fachhochschule Köln.
- Birgit Jünger, Referentin Marketing im Zentralverband Sanitär Heizung Klima
- Dipl.-Ing. Jens Wagner, stellvertretender Bundesfachgruppenleiter Klempnertechnik und Geschäftsführer der Otto Wagner GmbH aus Hamburg

Schicken Sie uns bereits jetzt Ihre Meinung oder Ihre Fragen zum Thema per Mail an: Klempnertag@zvshk.de

Programm mit Vielfalt

Die Podiumsdiskussion ist ein bedeutender, aber eben nur ein Punkt aus unserem vielfältigen Themenfeld rund um Technik, Betrieb und Recht. Nachfolgend ein Auszug aus dem Tagungsprogramm. Den gesamten Tagungsablauf finden Sie im beigelegten Flyer dieser Ausgabe des klempner magazins. Die Veranstaltung wird übrigens moderiert von Klempner- und Dachdeckermeister Thomas Neger, bekannt aus Funk und Fernsehen in Zeiten des Karnevals:

- Grundsatzrede zum Demografischen Wandel und dessen Herausforderungen für das Handwerk, Referent: Hans Peter Wollseifer, Präsident Zentralverband des Deutschen Handwerks
- Architektur – Neue Ideen treffen Erfahrung, Referenten: Björn Hoffmann, Architekt, und Peter Neß, Klempnermeister aus Berlin
- Denkmalgerechte Turmsanierung, Referent: Josef-Peter Münch, Spenglermeister, Neumarkt
- Arbeitssicherheit – Umgang mit Gefährdungsbeurteilungen, Referent: Dr. Michael Meetz, Gesellschaft für Arbeitsschutz mbH, Berlin
- Edelstahl ist nicht gleich Edelstahl, Referent: Marc Metzler, Geschäftsführer Battisti GmbH
- Vorstellung der „Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmendämmung und Wärmedämm-Verbundsystemen“, Referent: Ulrich Leib, Spenglermeister und Bundes-

fachgruppenleiter Klempnertechnik beim ZVSHK

- Nachwuchsgpässe im Klempnerhandwerk, Referentin: Sabine Kurze, Online-Kommunikation im ZVSHK
- Vorstellung „Polier im Klempnerhandwerk“, Referent: Christoph Theelen, Berufsbildung im ZVSHK
- Der Klempner/Spengler im Spannungsfeld von Normen, Richtlinien und Sachverständigen, Referent: Othmar Berner, Dachdecker- und Spenglermeister, Bundesinnungsmeister Dachdecker, Glaser und Spengler, Wien
- Drohnen – Begutachtung von Dächern unter strengen Maßgaben, Referent: Frank Preuss, Klempnermeister, Projektleiter, Maurer & Kaupp GmbH & Co. KG, Schramberg
- Zwischenstand Forschungsvorhaben Tragverhalten von Haften in Doppelstehfalzdächern, Referenten: Johannes Binder, Spenglermeister; Prof. Jörn-Peter Lass, Fachhochschule Rosenheim

Über diese und weitere Themen informieren die Fachreferenten, die zur anschließenden Diskussion und für Fragen bereitstehen. Jetzt anmelden, Zimmer buchen und dabei sein. Sofern Sie ein Zimmer benötigen, sollten Sie dies rechtzeitig buchen unter www.wuerzburg.de/veranstaltung_klempnertag2018. Anmeldeschluss für die Zimmerbuchung ist der 20.12.2017.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.zvshk.de Suchwort: QL76123064

AUTOR



Michael Kober ist Metallbaumeister und Referent Klempnertechnik/ Behälter- und Apparatebau beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima.



Foto: Klaus Siepenkort

Auf der begleitenden Informationsbörse haben Sie die Möglichkeit zum Austausch mit Dienstleistern und Herstellern der Klempnerbranche.